

**Adventskonzert – „Till he comes again“ – Sonntag, 11. Dezember 2011 – 17.00 Uhr
Christkönig – Göppingen – Gosepelchor Sparkling Joy und Kinderchor St. Maria -Christkönig**

Titel/Texte
Wait for the Lord (Taizé) – Gosepelchor zum Einzug
<p>„Erwarte den Herrn, sein Tag ist nahe. Erwarte den Herrn: sei mutig und fass' dir ein Herz!“</p> <p>Mit diesen Worten ist der Gosepelchor in die Kirche eingezogen. Der Advent ist eine Zeit des Wartens, eine Zeit des Nachdenkens und Neuausrichtung, aber auch eine Zeit der Ermutigung. Seid zuversichtlich, so sagen es viele Schrifttexte. Deshalb freue ich mich, dass Sie heute in die Christkönig Kirche gekommen sind, um sich von Musik und Texten ermutigen zu lassen und auf die Adventszeit einstimmen zu lassen. Ganz herzlich heiÙe ich Sie willkommen.</p> <p>Hören wir nun ein Lied das die Sehnsucht nach Gott Ausdruck bringt. Danach sind Sie zum Mitsingen bei „Macht hoch die Tür“ eingeladen.</p>
Canticle of Hope (I wait for the Lord – Psalm 130 – Text und Musik: Gary Hallquist
Gemeinsames Lied: „ Macht hoch die Tür, die Tor macht weit “
Königlicher Weg
<p>Du verlangst keine Bediensteten, die vor dir hergehen, sich vor dir bücken, dir Spalier stehen, dich abschirmen vor all den zerlumpten Menschen, die täglich durch unsere Straßen ziehen.</p> <p>Du erwartest von uns weder „parfümierte Nebelschwaden“ Zum Verschleiern der Abgründe unseres Daseins, noch liegt dir etwas an abgelegten Palästen fern von unseren Klagen und Konflikten. Herr, du hast kein Interesse, dass wir unsere Zeit damit verbringen, dir einen Weg ohne Staub und Unebenheiten zu bereiten</p>

so, wie es jedes Mal zum Empfang hoher Würdenträger geschieht.

Der königliche Weg, den du gehst, um zu uns zu kommen, ist unser gewöhnlicher Weg, unser „Alltagsweg“ – gepflastert mit unserem Lachen und Weinen, mit unserem Flehen, mit unserer Sehnsucht nach Vergebung und Frieden und immer wieder mit unseren Liebesversuchen.

„Till he comes again“ – Jack Schrader – Gospelchor

Die Adventszeit kennt viele Symbole. Eines der wichtigsten ist das Licht. Licht in der Dunkelheit. Ein schönes Zeichen für Hoffnung, dafür, dass es ein Ziel gibt, dafür, dass wir einen Weg gezeigt bekommen. Die Kinder singen uns gleich zwei Lieder, die dieses Symbol näher beleuchten und anschließend dürfen wir erleben, wie Eddi, ein Aussteiger Weihnachten erlebt und was es für ihn bedeutet.

„Zünde ein Lichtlein an“ – Gerda Bächli – Kinderchor

„Wieder naht der heilige Stern“ – Lorenz Maierhofer – Kinderchor

Singspiel „Eddi und die Weihnachtskugel“

Nr. 1. - Eddis Lied

Nr. 2 - Christbaumkugel-Lied

Nr. 3. – Heilig-Abend-Morgen-Blues

Nr. 4 - Schlußlied

Herzlich sind wir nun eingeladen, beim nächsten Lied mitzusingen. Es ist ein altes Adventslied aus dem 15. Jahrhundert und gebraucht das Bild der Kirche als ein Schiff, das unterwegs ist, sich vorwärts bewegt. Die Segel werden von der Liebe angetrieben und der Mast, sein Halt, ist der Heilige Geist. Welche schöne Vorstellung. Stimmen Sie kräftig mit ein, der Text wird eingeblendet. Danach wird uns der Gospelchor den Weihnachtsweg mit 2 Liedern musikalisch näher bringen.

Gemeinsames Lied: „**Es kommt ein Schiff geladen**“

„**The Christmas Way**“ – Tore W. Aas

„**Halleluja to the King**“ – Pasty Ford Simms

Text - Überraschung

Gott im Verborgenen, du offenbarst dich so behutsam wie ein Windhauch
Und nur denen, deren Herz offen steht für dich.

Gott der Sympathie. Du begibst dich an die Orte des Leidens, wo Not und dunkle Mächte die Menschen bedrohen.
Gott, der Armut, du wirst in einem Stall geboren und auf Stroh gebettet,
du ziehst über staubige Straßen und vollendest deinen Weg auf der Erde bis zum Ende.

Gott der Menschlichkeit. Du wirst Mensch, wie wir, um die Welt durch deine Liebe zu retten.
Unser Gott ist wahrhaftig ein Gott der Überraschungen!

„**All is calm, all is bright**“ – Jay Althouse

„**The light come down**“ – Kirby Shaw

Dringlichkeit

Erwartet nicht, dass Gott an eurer Stelle den Weizen drischt, den Teig knetet, das Brot backt!

Erwartet es nicht von Gott: Es sind unsere Hände, denen er sein Werk zur Vollendung anvertraut. Es gibt keinen reich gedeckten Tisch, wenn wir nicht selbst für die Fülle sorgen. Es gibt keinen edlen Wein, wenn wir nicht selbst die Trauben pressen.

Das Wort Gottes findet auf der Erde keinen Widerhall, wenn unser Leben stumm bleibt, und in unserem Tun das Evangelium nicht zum Klingen kommt.

Keine Träne der Welt wird getrocknet, wenn wir unser Mitgefühl und unsere Solidarität dem menschlichen Leid gegenüber verweigern.

Gott ist schwach: Er kommt als Kind. Wir, die wir seinen Namen tragen, sind seine Stärke. Wir sind seine Hände, sind seine Liebe, sind sein Friede.

Wir sind seine Leidenschaft für unsere Brüder und Schwestern überall auf der Erde.

“Born in Bethlehm” – Jay Althouse

Wir sind fast am Ende unseres Adventskonzertes. Ihnen möchte ich ganz herzlich Danke sagen für Ihr Kommen

Bevor wir gemeinsam das letzte Lied Tochter Zion singen, möchte ich Ihnen und uns den Segen zusprechen:

Advent-Segen

Der Herr segne uns
und schenke uns langen Atem in dieser Zeit,
da alle rennen, alle drängen.
Er lasse uns Ruhe finden,
die wir brauchen, um Ihm zu begegnen,
damit wir nicht vergeblich warten auf den,
der kommen will.
Er lasse den Tau der Gerechtigkeit
auf uns herabkommen,
damit unsere Hoffnung auf Gott wachsen
und unser müder Glaube sich erfrischen kann.
Er schenke uns das Vertrauen,
dass er wirklich kommt – zu uns –
und wir Ihn sehen, so wie Er ist:
als Gott, der uns liebt
und an uns denkt seit dem Tag,
da wir geboren:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Gemeinsames Schlusslied: **“Tochter Zion”**